

Erfahrungsbericht einer Angehörigen:

Durch die Spitex Krankenschwester angeregt, habe ich - Ehefrau eines Klienten – bei GGG Voluntas um die Hilfe bei der Betreuung meines Ehemannes angefragt. Schon in kurzer Zeit hat sich eine freiwillige Begleiterin mit unserer Situation vertraut gemacht. Die spezielle Aufgabe – mein Ehemann hat unfallbedingt schwerste Verletzungen erlitten, ist bettlägerig und rund um die Uhr auf Pflege und Betreuung angewiesen – wurde von der freiwilligen Begleiterin richtig eingeschätzt. Auf Grund ihres Einfühlungsvermögen und ihrer fundierten Ausbildung fand sie sehr bald Zugang zu meinem Ehemann, obwohl eine mündliche Kommunikation nicht mehr möglich ist. Das „Dasein“, Vorlesen, Erzählen oder auch mal „Hand halten“ schätzt und geniesst er sichtlich.

So weiss ich meinen Ehemann in „besten Händen“ und kann mich wöchentlich einige Stunden ausser Haus bewegen und neue Kräfte sammeln. Bisher habe ich eine Dame und einen Herrn kennen gelernt und die Begegnungen waren für meinen Ehemann und mich Hilfe, Entlastung und Bereicherung besonderer Art. Dafür bin ich dankbar.